

# d'Nassreider

## Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2022 - Ausgabe Nr. 2/22 - Juli 2022



**EINE SCHÖNE  
SOMMER-FERIEN-ZEIT  
IN NASSEREITH!**



### **GEMEINDERATSKLAUSUR 2022**

Große Themen werden die GemeindevertreterInnen in den nächsten sechs Jahren beschäftigen.

Seite 7



### **DIE KLEINSTEN GANZ GROSS**

Die kleinen Nassereither werden aktiv in Sachen Umweltschutz. Ein Vorbild für uns alle!

Seite 18



Foto © Christian Vorhofer

## Liebe Nassereitherinnen und Nassereither, liebe Leserinnen und Leser!

Die Schulferien sind bereits in vollem Gang und unsere Schulkinder können ihre Freizeit ausgiebig genießen. Danke unseren Pädagoginnen und Pädagogen für ihre Arbeit während des abgelaufenen Schuljahres. Geprägt von Corona war es wieder kein einfaches Jahr.

Im Kindergarten beschäftigten sich unsere Jüngsten intensiv mit dem Thema Umwelt und Energie. Dabei entwickelten sich unsere „Energiewichtel“ zu wahren Experten auf diesem Gebiet und wurden im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler persönlich in Nassereith ausgezeichnet. Ganz tolle Leistungen boten beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb der Freiwilligen Feuerwehren unsere beiden Nassereither Gruppen. Aber auch viele Ehrungen und Ernennungen anlässlich der Florianifeier und der Leistungsbericht bei der Jahreshauptversammlung zeigen beeindruckend die professionelle Arbeit der Mitglieder unserer Feuerwehr. Auch bei der Musikkapelle Nassereith gab es zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen. Das Sommerkonzert machte uns Besuchern Lust auf mehr und so freuen wir uns schon auf die kommenden Auftritte. Das Bataillonsfest des Bataillons Starkenberg in unserem Dorf war ein voller Erfolg und vorbildlich von den Verantwortlichen der Alois-Messmer-Kompanie organisiert. Und auch Tiroler und Vorarlberger Kameradschaften, eine Abordnung aus Algund und der Trommelzug des Bataillons Starkenberg trafen sich in Nassereith zum traditionellen Pfingsttreffen, organisiert vom Kameradschaftsbund Nassereith. Der heurige Sommer bringt viele weitere Veranstaltungen, vor allem die Aufführungen unserer Franz-Kranewitter-Bühne. Das Stück Don Camillo und Peppone im Gemeindesaal lässt viele von uns den Alltagsstress ein wenig vergessen und ein paar Stunden unbeschwerte Unterhaltung genießen. Ganz besonders dürfen wir uns auch wieder auf unseren „Tag der Vereine“ freuen. Er wird heuer am Sonntag, den 18. September stattfinden und Nassereith mit all seiner Buntheit und Vielfalt präsentieren. Ich darf euch stellvertretend für das Redaktionsteam einen erholsamen Sommer wünschen! Bleibt bitte alle gesund und vielleicht treffen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung in unserem einzigartigen Dorf.

Euer  
**Christian Öfner**  
 redaktion@dnassreider.at

# Inhalt

D´Musig erklingt im Dorf .....	3
Geschenke für Geburtstagsjubilare und die Wohngemeinschaft .....	4
Gelebte Sterbekultur .....	5
Rund um den Hund .....	6
Projekte für die neue Gemeinderatsperiode .....	7
Hinweise (Eröffnung, Impfung, Bewegung) .....	8
Aufgaben von Bauwerber und Baubehörde .....	9
Krippenverein neu aufgestellt/ „Story-Teller“-Bericht von einer van Staa-G´schicht .....	10
Schiclub neu eingekleidet/ Kindergartler danken .....	11
Landjugend aktiv im Gelände .....	12
Viele Ehrungen beim Seniorenbund .....	13
Schützen-Dank und Fåsnächts-Ausblick .....	14
...d´rum kánn´s Theater it in dár Gaflei sei .....	15
Zivildienstzeit im Heim z`Nássreid .....	16
Kinderkrippe in Bildern .....	17
Perfekt: Das Kindergarten-Energie-Projekt .....	18
Schule im Test-Modus .....	19
Unterricht, Mittagessen & Freizeit in der Schule .....	20
Abschied von und Besuch in der Schule .....	21
So ein „Jungchar-Betrieb“ ist uns lieb .....	22
Zoller Håns kommentiert das Zeitgeschehen Siegreiche Feuerwehr .....	23
Engagiertes Team beim Roten Kreuz .....	24
Viele Einsatzstunden der Feuerwehr .....	25
Lob und Dank für verdienstvolle Feuerwehrmitglieder ....	26
Über den Brandstifter Joseph Messmer: Brandlegungen und Hinrichtung .....	27



**WILLKOMMEN DAHEIM**

**T. 05265 20060**

# Auf einen musikalischen Sommer!

Wie für alle Vereine gestalteten sich die letzten zwei Jahre auch für die Musikkapelle Nassereith herausfordernd. So mussten wir seit 2019 auf unser traditionelles Frühjahrskonzert verzichten. Zwar sollte sich ein solches auch dieses Jahr nicht ausgehen, dafür konnten wir am 16. Juni zum ersten Mal bei einem Sommerkonzert neue Musik nach Nassereith bringen.

Vor zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörern spielten wir bei lauen, frühlingshaften Temperaturen ein Open Air vor unserem Musighaus. Während der erste Programmteil noch durchaus traditionelle Klänge aufwies, stand der zweite Teil ganz im Zeichen der großen „Happy Music“-Komponisten aus den 60er und 70er Jahren: James Last, Herb Alpert und Bert Kaempfert.

Doch bevor die Musikkapelle die lässigen Swingtöne anschlug, wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit beim Verein geehrt. Für seine 25-jährige Mitgliedschaft wurde Hannes Falbesoner ausgezeichnet. Auf mehr als 40 Jahre bei der Musikkapelle Nassereith können Oskar Strele und Manfred Trummer zurückblicken. Werner Ruepp erhielt gleich zwei ganz besondere Auszeichnungen. Zum einen wurde ihm die Urkunde für besonders bemerkenswerte 60-jährige (!) Mitgliedschaft verliehen, zum anderen wurde er mit dem goldenen Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol ausgezeichnet. Mit Arnold Gritsch wurde ein ehemaliger, langjähriger Musikant – der den Verein allerdings nach wie vor noch im Hintergrund tatkräftig unterstützt – zum Ehrenmitglied der Musikkapelle Nassereith ernannt. Leider beim Konzert verhindert, wären noch Clemens Thurner für 25-jährige und Maria Ortner für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt worden. Zudem hätte Christoph Thurner das Goldene Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes Tirol verliehen bekommen. Die Musikkapelle möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern für ihr zahlreiches Kommen, den kräftigen Applaus und die freiwilligen Spenden bedanken. Es war schön, wieder einmal vor so großem Publikum zu spielen!

Für den Sommer sind noch folgende Konzerttermine geplant:

- 31. Juli - Fröhlschoppen
- 05. August - Platzkonzert
- 26. August - Platzkonzert

**Wir freuen uns auf  
einen musikalischen Sommer!**

© Annabelle Thurner



*Wir gratulieren  
von Herzen!*



Elke Schaber konnte am 24. April 2022 Ihren 75er feiern.



Theresia Schuchter feierte am 4. Mai 2022 ihren 95er.

## Neue Schubkarre für psychosoziale Wohngemeinschaft



Große Freude bei den Bewohnern der psychosozialen Wohn-  
gemeinschaft sowie bei Einrichtungsleiter Michael Schönherr (2. v.r.)  
bei der Übergabe des Schubkarrens durch Marco Klingenschmid  
(r.) von der Sparkasse in Nassereith.

**Betreuer und Bewohner des Heim Via Claudia in Nasse-  
reith freuten sich kürzlich über eine neue Schubkarre. Ge-  
spendet wurde das Arbeitsgerät von der Sparkasse Imst.**

Die psychosoziale Wohngemeinschaft hat die Wegpatenschaft für  
diverse Spazier- und Wanderwege im Dorf übernommen. Von den  
Bewohnern und deren Betreuern werden diese betreut und sauber  
gehalten. Ebenso kümmert sich die Gemeinschaft um das gesamte  
Gelände rund ums Heim Via Claudia. Im Heim ist auch eine kleine  
Tischlerei integriert. Dort wird an verschiedensten Dingen für das  
Dorf – wie dem Kreuzweg, aber auch für andere Vereine gearbeitet.  
So werden z.B. Bienenstöcke oder Geschenkkisten produziert.

### Förderer für die Region

Seit ihrer Gründung vor 140 Jahren setzt sich die Sparkasse Imst für  
gemeinnützige Anliegen ein. „Es ist uns sehr wichtig, jene Einrich-  
tungen zu fördern, die für das Wohl der Gemeinschaft eintreten.  
Gerne haben wir nun auch die psychosoziale Wohngemeinschaft in  
Nassereith unterstützt“, erklärte Marco Klingenschmid, Geschäfts-  
stellenleiter der Sparkasse Imst in Nassereith bei der Übergabe des  
Schubkarrens, der sogleich dankend eingesetzt wurde.



**Bauunternehmen  
Vollwärmeschutz  
Sandstrahltechnik  
Gerüstbau & -verleih  
Erdbau**



ALTBAUSANIERUNG · DACHBODENAUSBAU · DENKMALSCHUTZ  
WÄRMEDÄMMUNG · FASSADEN · PUTZ · ESTRICH

### Ferrari - Zoller OG

A-6465 Nassereith · St. Wendelin 24  
Tel. +43 (0) 664 / 21 226 41 · Fax +43 (0) 5265 / 20049  
office@ferrari-bau.at · www.ferrari-bau.at

## „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Dieses Zitat von Cicely Saunders (=Begründerin der modernen Hospizbewegung und Pionierin der Palliativmedizin) beschreibt sehr gut, was uns im Heim Via Claudia bewegt hat, das Projekt „Hospizkultur und Palliativ Care im Pflegeheim“ - kurz HPCPH - 2016 zu starten.

Durch die Einführung von „Hospizkultur und Palliative Care“ wird im Alten- und Pflegeheim eine Lebens- und Sterbekultur geschaffen, die hilft, den vielfältigen Bedürfnissen von Menschen in der letzten Lebensphase gerecht zu werden. Coronabedingt wurden wir leider ausgebremst, aber bereits im Herbst 2021 haben wir erneut Fahrt aufgenommen und uns mit Schulungen und Workshops diesen wichtigen Themen wieder mehr und mehr gewidmet. Ziel ist es, die Lebensqualität der Bewohner/innen zu steigern und belastende Krankenseinweisungen möglichst zu vermeiden. Auch Angehörige sind Adressaten von HPCPH. Sie werden in die Betreuung mit eingebunden und im Abschiednehmen und in der Trauer kompetent unterstützt und begleitet. Ein sehr wichtiges Instrument von HPCPH ist der Vorsorgedialog. Der Vorsorgedialog ist ein Gespräch zwischen Bewohner/in als betroffene Personen, deren Angehörigen oder Bezugspersonen, zwei der betreuenden Pflegepersonen und dem betreuenden Arzt. Mit dem Vorsorgedialog nehmen Bewohner/innen ihr Recht auf Selbstbestimmung frühzeitig wahr und geben entsprechende Handlungsanweisungen für jetzt und für einen späteren Zeitpunkt. So haben Pflegepersonal, ggf. aber auch hinzugezogene Notärzt/inn/e/n, im Krisenfall eine Entscheidungsgrundlage.

### Themen dieser Gespräche können unter anderem sein:

- Was für die Bewohner/innen Lebensqualität bis zuletzt bedeutet,
- oder was in der Pflege und Betreuung wichtig ist, damit man sich wohlfühlt,
- aber auch welche medizinischen Interventionen noch erwünscht sind und welche nicht.

In der Regel wird dieses Gespräch einige Wochen nach Heimeinzug geführt, vorausgesetzt die Bewohner/innen sind damit einverstanden.

Das 10-köpfige Palliativteam vom Heim Via Claudia setzt sich aus den verschiedensten Berufsgruppen, die im Heim tätig sind, zusammen. Sehr toll ist, dass auch Dr. Christian Mayer sich die Zeit nimmt und hier mitarbeitet. Aus diesen verschiedenen Blickwinkeln tragen wir Sorge dafür, dass die eingeführten Strukturen nachhaltig gesichert werden und widmen uns immer wieder neuen Themen und Aufgaben. Aktuell arbeiten wir an einer umfassenden Informationsmappe für Bewohner/innen sowie deren Angehörige.



**Simone Herz**  
Heimleiterin



**Dr. Mayer Christian**



**Elisabeth Krismer**  
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin



**Claudia Hammerle**  
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin



**Kerstin Walser**  
Heimhelferin



**Fabienne Waibl**  
Pflegeassistentin



**Jasmine Moser**  
Pflegeassistentin



**Elisa Tiefenbrunner**  
Pflegeassistentin

[www.pap-shop.at](http://www.pap-shop.at)

**Jetzt neu: Dekofiguren aus Stein! Schauen Sie vorbei!**

**PRODUKTE AUS PORTUGAL**

Stein- und Korkartikel zu tollen Preisen!  
direkt am Fernpass, ehem. Hotel bzw. in der Tankstelle [info@pap-shop.at](mailto:info@pap-shop.at)

# Hundehaltung in Nassereith

**Im Jänner 2020 wurde das derzeit gültige Landespolizeigesetz hinsichtlich der Hundehaltung in Tirol letztmalig umfassend novelliert und abgeändert.**

Seither gelten neue Regeln für das Halten und Führen von Hunden. Erstmals wurde einheitlich für ganz Tirol eine Leinenpflicht und Maulkorbpflicht eingeführt. Hier die wesentlichen Änderungen zur Beachtung:

- Hunde müssen an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaften, ausgenommen in durch Verordnung der Gemeinde ausgewiesenen Hundefreilaufzonen, an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

- Hunde sind an öffentlichen Orten, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden, jedenfalls in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren, an der Leine und mit Maulkorb zu führen.

- Die Behörde kann dem Halter weitere Maßnahmen, wie insbesondere die Absolvierung von Hundeschulungen oder die Durchführung einer tierärztlichen Untersuchung des Hundes, vorschreiben.

- Der Halter, der erstmals einen Hund anmeldet, hat den Nachweis einer theoretischen Ausbildung (Sachkundenachweis) vorzulegen. Die Landesregierung hat durch Verordnung nähere Bestimmungen über den Sachkundenachweis zu erlassen, wobei die Ausbildungsberechtigung, die Ausbildungsinhalte und die Dauer der Ausbildung festzulegen sind.

**Aus gegebenem Anlass darf in diesem Zusammenhang neuerlich darauf hingewiesen werden, dass alle Hunde im Gemeindeamt Nassereith angemeldet werden müssen!**

Für das Halten von Hunden wird eine Abgabe eingehoben. Die Abgabe ist für jeden im Gebiet der Gemeinde Nassereith gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, zu entrichten. Abgabepflichtig ist der Halter des Hundes. **Höhe der Abgabe: Die Höhe der Abgabe richtet sich nach der Anzahl der gehaltenen Hunde und beträgt in Nassereith 53,55 Euro pro Jahr für den ersten Hund und 80,33 Euro pro Jahr für jeden weiteren Hund.**

Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird. LINK: <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at>

Hinweis auf die besonderen Pflichten für das Halten und Führen von Hunden lt. Landespolizeigesetz gemäß § 6a.



Von Bgm. Herbert Kröll

© monypeter | freepik.com

(8): Der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes hat der Behörde innerhalb einer Woche seinen Namen und seine Adresse sowie die Rasse, die Farbe und das Geschlecht des gehaltenen Hundes und die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Microchips bzw. der Tätowierung zu melden. Innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen. Änderungen dieser Information sind innerhalb einer Woche der Behörde zu melden.

## Verschmutzung durch Hunde- und Pferdekot

Trotz regelmäßig wiederholter Hinweise erreichen die Gemeindeverwaltung immer wieder Beschwerden über Hundekot und Pferdeäpfel auf öffentlichen Straßen und (Geh-) Wegen, Parkflächen, Grünanlagen sowie landwirtschaftlichen Flächen.

Hunde- und Pferdekot auf Straßen, Plätzen und Wiesen ist für spielende Kinder, deren Eltern sowie auch für unsere Ortsbewohner ein großes Ärgernis. Vielen ist offensichtlich auch gar nicht bewusst, dass Hundekot auch eine Infektionsquelle, zur Übertragung von Spülwürmern und anderen Infektionskrankheiten (auf Mensch und Tier) ist. Auch die Verunreinigung der Felder und Wiesen unserer Bauern durch Hundekot hat negative Auswirkungen und führt zum Eintrag in den Lebensmittelpreislauf. Kühe fressen das verschmutzte Gras nicht mehr, auch die Übertragung von Krankheiten (bes. Nesporese, führt zu Totgeburten bei Rindern) ist nicht ausgeschlossen.

Die Gemeinde Nassereith hat sich vor einiger Zeit dazu entschieden, „Hunde-Gassi-Stationen“ aufzustellen, damit die Hundebesitzer bei der Entsorgung des Hundekots, welcher die öffentlichen Plätze, Felder und Wiesen verschmutzt, entsprechend unterstützt werden können.

**Durch Rücksichtnahme und Einsicht könnte das Zusammenleben von Mensch und Hund/Pferd in unserer Gemeinde problemloser sein.**

Namens der Gemeinde Nassereith darf ich daher nochmals alle Hunde- und Pferdebesitzer ersuchen besonders darauf zu achten, dass Verschmutzungen durch Hunde- oder Pferdekot, insbesondere auf öffentlichen Plätzen, Straßen und Feldern, künftig vermieden werden. Alle Hundebesitzer darf ich nochmals eindringlich ersuchen, die gesetzlich festgelegte Leinen- und Maulkorbpflicht einzuhalten und die angebotenen „Hunde-Gassi-Stationen“ auch zu nutzen!

**Der Bürgermeister  
Herbert Kröll**

„Sich selbst aus dem quirligen Trubel herauszunehmen, um nicht nur irgendwelche Einzelfragen zu klären, sondern um sich den komplexen Fragen der kommenden Gemeinderatsperiode zu stellen!“

# Das war die Gemeinderatsklausur zum Start der neuen Funktionsperiode

Am Samstag, 28. Mai 2022 lud Bürgermeister Herbert Kröll alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und Vertreter der Gemeindeverwaltung zur Klausur in das Rastland Nassereith. Der Einladung zum dicht gedrängten Programm, professionell moderiert von Rainer Krismer, Imst folgten die meisten der Gemeindevertreterinnen und -vertreter. Ziel dieses Tages, der um 9.00 Uhr begann und um 17.30 Uhr endete, war es, gemeinsam die zentralen Themenbereiche der nächsten sechs Jahre zu besprechen. Neben Arbeitsprozessen, Handlungs- und Kommunikationsmuster sollten vor allem die Zusammenarbeit und das Miteinander optimiert und verstärkt werden. Die Projekte im Detail:

## **Haus im Leben:**

Anton Stabentheiner, Projektentwickler Haus im Leben und Alexander Wasle, Architekt Walch & Partner stellten das Projekt überblicksartig vor. In Kleingruppen wurden Fragen zur Architektur und Energie erarbeitet und anschließend mit den Referenten diskutiert.

## **Energie in der Gemeinde Nassereith:**

Die Referenten Mario Dullnig und Felix Thalheim von Wasser Tirol gaben einen Überblick über mögliche Ressourcenbewirtschaftung, über das neue fertiggestellte Kleinwasserkraftwerk und über Photovoltaik- und Grundwasser/Wärmepumpenmöglichkeiten. Ergänzt wurden die Informationen von Bianca Schüble, E5-Gemeindegbetreuerin Energie Tirol. Nassereith ist bekanntlich E5-Gemeinde (d'Nassreider hat bereits mehrfach darüber berichtet) und hat beim ersten Audit 2 von 5 möglichen „E's“ erreichen können. Mit dem Kleinkraftwasserwerk und weiteren Initiativen, wie der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden ist Nassereith auf einem erfolgreichen Weg in eine möglichst autonome umweltschonende Zukunft bei der Energieversorgung.

## **Raumordnung & Raumordnungskonzept:**

Von Raumplaner Klaus Spielmann, Planalp konnten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte einen sehr detaillierten Einblick über die Aufgaben und Möglichkeiten der Raumordnung und der Raumordnungsinstrumente gewinnen. Das Raumordnungskonzept selbst wurde bereits vom letzten Gemeinderat beschlossen.

## **Touristische Entwicklung:**

Anschließend konnten in der Runde Paul Auderer, Obmann TVB Imst und Bernd Kiechl, Geschäftsführer TVB Imst begrüßt werden. Dabei kamen die touristischen Schwerpunkte in Nassereith und der Out-doorregion Imst zur Sprache.

## **Dorfkerngestaltung:**

Riccarda Kössl und Judith Prossiner von den Baupiloten stellten nochmals den partizipativen Prozess vor und berichteten über den Stand des Projektes, das sich coronabedingt verzögert hatte. Interessant und kurzweilig wurden die Ergebnisse des Begegnungszonen-Checks präsentiert. Nach jedem Themenschwerpunkt wurden Fragen in Kleingruppen erarbeitet und im Plenum mit der Gesamtgruppe erörtert.

## **Haus im Leben:**

Nachdem zuerst das Gebäude, die Architektur und Details wie der Energieverbrauch diskutiert wurden, konnte Anthon Stabentheiner in einem weiteren Block das inhaltliche Konzept des Hauses präsentieren. Neben dieser Konzeptvorstellung lag ein weiterer Schwerpunkt in der Integration des Haus im Leben in die Gemeindeentwicklung und in die Dorfgemeinschaft.

## **Erweiterung / Neubau Volksschule & Kindergarten:**

Anhand von Bildern aus dem Kindergarten und der Kinderkrippe zeigte Manuela Falbesoner, Leiterin Kindergarten, die aktuelle, kritische Raumsituation auf. Aufbauend auf der schriftlichen Zusammenfassung des Schulleiters Thomas Köhle konnte Bgm. Herbert Kröll die derzeitige Situation an der Volksschule, den zukünftigen Platzbedarf bis hin zur Problematik barrierefreier Zugänge nachvollziehbar darstellen. Auch die Sichtweise der Tiroler Bildungsdirektion über die möglichen künftigen Entwicklungen wurde in der Diskussion berücksichtigt.

Dass Nassereith künftig durchaus auch innovative neue Wege, abseits von wirtschaftlich geprägten Themen gehen kann zeigte die Diplomarbeit von zwei engagierten HTL-Abgängern der HTL-Imst, begleitet Arch. Andres Pfenninger:

## **Straßenmuseum Via Claudia:**

Anhand von Videoanimationen und dem realen Modell konnten die Maturanten für Architektur - Hannes Meier und Jonas Neururer - ihr Projekt den Anwesenden vorstellen. Eine beeindruckende Präsentation, die sich eine Realisierung im Rahmen einer Mitfinanzierung aus EU- und öffentlichen Geldern sehr wohl verdient hätte. Nassereith liegt bekanntlich zentral an der Römerstraße Via Claudia Augusta und würde sich für ein Museum mit römerzeitlichen Relikten wohl besonders gut anbieten.

Mit einem kurzen Überblick über ausstehende Entscheidungen, über die Situation zum Thema Ansiedlung von Betrieben und den damit verbundenen Kommunalsteuern wurde von Bürgermeister Herbert Kröll der Nachmittag beschlossen.

Alles in allem brachte der Tag neben der intensiven Auseinandersetzung mit den künftigen Aufgaben der Gemeindevertreterinnen und -vertreter vor allem auch einen klaren Überblick und die Zusammenschau auf die großen Themen die den neuen Gemeinderat in der kommenden Periode schwerpunktmäßig beschäftigen werden. Mit der permanenten Möglichkeit des offenen Meinungsaustausches und der durchaus auch kritischen Sichtweise auf die einzelnen Projekte wurde bei der erstmals stattfindenden Klausur ein besonderer Schwerpunkt gesetzt. Und auch klar gezeigt hat sich, dass nur gemeinsam diese Aufgaben bestmöglich gelöst werden können.

Mit dieser für den Gemeinderat neuen Form der Zusammenarbeit ist ein erster erfolgreicher Schritt in diese Richtung gemacht!

Die Gemeinde Nassereith freut sich, euch zur **EINWEIHUNG & ERÖFFNUNG** des Wasserkraftwerkes Sankt Wendelin am **SONNTAG, 14. August 2022 ab 10:00 Uhr** recht herzlich einzuladen!

Nach 4 Jahren an Planungs- und Projektierungsarbeiten und einjähriger Bauzeit wurde das Kraftwerk im Frühjahr 2022 fertiggestellt und erfolgreich in Betrieb genommen. Die bei der Planung gesteckten Ziele hinsichtlich Ökologie und Stromerzeugung wurden erreicht und sogar noch übertroffen. Das neue Wasserkraftwerk Sankt Wendelin wird jährlich ca. 700.000 kWh Strom produzieren – damit können ca. 170 Einfamilienwohnhäuser im Jahr mit Strom versorgt werden. Feiert mit uns die Eröffnung des neuen Kraftwerks! Wir freuen uns auf euer Kommen.

**Für die Gemeinde Nassereith**  
**Bürgermeister Herbert Kröll**

## PROGRAMM

**10:00 Uhr:** Grußworte Bürgermeister Herbert Kröll  
**10:15 Uhr:** Grußworte LH-Stellvertreter Josef Geisler  
**10:30 Uhr:** Feierliche Einweihung des Wasserkraftwerkes durch Ortspfarrer Mag. Josef Ahorn

**Zwischen 10:30 Uhr und 15:00 Uhr besteht für ALLE die Möglichkeit, die Kraftwerksanlage (Krafthaus und Einlaufbauwerk Wendelinstollen) bei einem „Tag der offenen Tür“ besichtigen zu können!**



## 4. IMPFUNG GEGEN COVID



Liebe Senior/inn/en, es ist wieder soweit!

Die Infektionszahlen steigen rasant an, die Fachleute empfehlen für alle über 80-Jährigen möglichst bald eine 4. Impfung gegen Covid. Daher bieten wir ab sofort am Dienstag (wie gehabt) diese an. Bei Bedarf können auch andere Termine vereinbart werden.

Nach Rücksprache mit Frau Prof. Von Laer und Prof. Zangerle bleiben wir bei Comirnaty von BioNTech/Pfizer.

Wir bitten um baldige Anmeldung, entweder in der Ordination oder online unter "tirol.impft".

**Dr. Christian Mayer und Dr. Matthias Post**



Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2022

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr. Durchführung des Angebots abhängig von den aktuell gültigen Corona-Bestimmungen. An Feiertagen finden keine Kurse statt.

## NASSEREITH Park beim Nassereither See

**Sanftes Ganzkörperworkout**  
**Montags, 17.00–18.00 Uhr**  
**Bis 05. September 2022**

Sachsengasse 71a, 6465 Nassereith  
**Hinterm Pfarramt**  
Verein: Aktivclub Nassereith  
Kursleitung: Anika Falbesoner



# ABLAUF EINES BAUVERFAHRENS

Gemeinde Nassereith



d'Nassreider  
GEMEINDE

B  
a  
u  
v  
e  
r  
f  
a  
h  
r  
e  
n

### Bauansuchen

- Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden
- Die sonstigen Änderungen von Gebäuden oder Gebäudeteilen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden
- Die Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder Gebäudeteilen
- Die Errichtung und die Änderung von sonstigen baulichen Anlagen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden, wie z.B. Parkplätze, Carports, Terrassen- oder Terrassenüberdachungen, usw.!

**Informieren Sie sich vorab und holen Sie sich die Bauherrenmappe bei uns ab!**

**Abgabe der Unterlagen im Gemeindeamt**  
Bauansuchen, Einreichpläne 3fach, Lageplan § 31 3fach, Energieausweis, Beilagen

**erforderlichenfalls Verbesserung der Unterlagen § 13 AVG**

Einholung weiterer erforderlichen Stellungnahmen (Brandschutz, Wasserbau, Wildbach, Sicherheitstechnik, usw.)

mit Bauverhandlung	ohne Bauverhandlung
Ausschreiben der Bauverhandlung	Auflageverfahren mit Parteiengehör
gesetzliche Fristen Postlauf u. Ladungsfrist Bauverhandlung	gesetzl. Fristen; Postlauf u. Parteiengehör
Bauverhandlung	Behandlung der Parteienstellungen

**Ausfertigung Baubescheid**

**Rechtskraft: 4 Wochen nach Zustellung des Baubescheides**

Baubescheid rechtskräftig!

### Bauanzeige

Anbringung und Änderung von untergeordneten Bauteilen und von Balkonverglasungen

Errichtung und Änderung von Stützmauern und Einfriedungen bis zu einer Höhe von insgesamt 2m

Errichtung und Änderung von Terrassen, Pergolen und dergleichen

größere Renovierung von Gebäuden, sofern sie nicht im Rahmen eines bewilligungspflichtigen Bauvorhabens erfolgt

**Eine vorherige Abklärung im Amt wird empfohlen!**

**Abgabe im Gemeindeamt**

**Vorprüfung im Amt**

nur anzeigespflichtig

nein	ja
Aufforderung zur Abgabe eines Bauansuchens	

**erforderlichenfalls Nachbesserung der Unterlagen**

Einholung aller erforderlichen Stellungnahmen (Brandschutz, Wasserbau, Wildbach, Sicherheitstechnik, usw.)

**Zustimmung zur Baumaßnahme**

### Bewilligungsfrei

Baumaßnahmen im Inneren von Gebäuden, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden; der Austausch von Fenstern und Balkontüren ohne Änderung der Gestaltung

Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden;

Errichtung und Änderung von Einfriedungen bis zu einer Höhe von insgesamt 1,50m und von Stützmauern bis zu einer Höhe von 1m außer gegenüber Verkehrsflächen

Errichtung von Geräteschuppen, usw. bis zu einer Grundfläche von 10m<sup>2</sup> und einer Höhe von 2,80m, sofern sie vom betreffenden Bauplatz oder einer Verkehrsfläche aus an zumindest drei Seiten von außen zugänglich sind

**Anmerkung:**  
Wenngleich o.g. Bauvorhaben bewilligungsfrei sind, ist selbstverständlich trotzdem auf die Tiroler Bauordnung, die verschiedenen Richtlinien und Vorschriften, sowie auf die Bebauungspläne Rücksicht zu nehmen

**Eine vorherige Abklärung im Amt wird empfohlen!**

**selbständige Prüfung durch den Bauherren, ob das Bauvorhaben allen Bau- und Raumordnungsrechtlichen Bestimmungen entspricht**

B  
a  
u  
a  
u  
s  
f  
ü  
h  
r  
u  
n  
g

### Baubeginnmeldung

*Ansuchen Wasseranschluss	<b>Bauausführung</b> <i>* beim Wassermeister!</i>
*Ansuchen Kanalanschluss	
Bestätigung Wandfluchten	
Bestätigung Bauhöhen	
AGWR II – Datenblatt	

### Bauausführung

### Bauausführung

A  
b  
s  
c  
h  
l  
u  
s

### Abgabe Bauvollendungsanzeige

Freischaltung der Adresse im Gebäude- und Wohnregister (zur Anmeldung erforderlich!)

Anmeldung Wohnsitz; Anmeldung Müll, Wasser, etc.

Einbau Wasserzähler, Auslieferung Müllbehälter

Legende: Stand April 2022

Aufgaben des Bauwerbers
Baubehörde
externe Dienststellen
gesetzliche Fristen

Von *Melanie Gassler-Tischlinger*

## Neuwahlen beim Krippenverein Nassereith

Am 20. Mai 2022 hat der Krippenverein Nassereith seine dies-jährige Jahreshauptversammlung abgehalten. Bei der dabei durchgeführten Neuwahl wurde folgender Vorstand bestellt:

**Obmann:** Andreas Huter

**Obmann-Stellvertreter:** Elmar Falbesoner

**Schriftführerin:** Andrea Schönherr

**Schriftführerin-Stellvertreterin:** Hermine Huter

**Kassier:** Thomas Schönherr

**Kassier-Stellvertreter:** Christian Kössler

**Beiräte:** Roland Auer und Stefan Rudig

**Rechnungsprüfer:** Paul Mair und Martin Huber

**Museumsverantwortlicher:** Robert Jordan

**Jugendreferentin:** Anna Schönherr



Der scheidende Obmann Robert Jordan bedankte sich bei allen, die ihn in den letzten 16 Jahren unterstützt haben. Einen besonderen Dank richtete er an seine langjährige Stellvertreterin Marialuise Kranewitter, Ehrenmitglied Siegfried Haas sowie Ernst und Paul Mair. Robert kann mit seinem Team auf eine eindrucksvolle Bilanz verweisen. So wurde ein schönes Krippenbaulokal geschaffen, in welchem in den darin abgehaltenen Krippenbaukursen rd. 200 bis 250 Krippen entstanden sind. Mit der Durchführung des Krippenweges hat sich der Krippenverein Nassereith einen guten Ruf erworben. In Erinnerung bleiben auch die vielen schönen und lustigen Vereinausflüge, welche für eine gute Kameradschaft von großer Bedeutung sind. Ein weiterer Höhepunkt stellt selbstredend die Errichtung des Krippenmuseums zur würdigen Präsentation der "Nassereither Luammandlkrippe" dar. Anfang Juni wurde die Verglasung zum Schutz der Krippen installiert. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Krippenverein bei der Gemeinde für die großzügige Unterstützung bedanken! Voraussichtlich im Herbst 2022 wird das Krippenmuseum seine Pforten öffnen. Mitte September sollen die heurigen Krippenbaukurse starten. Kursleiter Elmar Falbesoner plant sowohl einen Erwachsenen- als auch einen Kinderkurs (Alter ab ca. 8 Jahre). Interessierte können sich bereits gerne bei Elmar unter der Tel.Nr. 0664/3687408 melden. Der Krippenverein Nassereith würde sich über eine rege Teilnahme freuen!

## DER STORY-TELLER



Ich treffe mich regelmäßig mit Menschen, die man in der Öffentlichkeit kennt. Aus der Zeitung (da trage ich natürlich auch meinen Teil bei), aus dem Fernseher, aus dem Radio, aus dem Internet. Heute möchte ich etwas von Herwig van Staa erzählen. Auch deswegen, weil der frühere Landeshauptmann – er war das von 2002 bis 2008 – vor kurzem 80 Jahre geworden ist.

Kennengelernt habe ich ihn Anfang der 2000er-Jahre. Da war er noch Bürgermeister von Innsbruck. Auf einer Benefizveranstaltung hat er mir das Du-Wort angeboten. Dass er einmal Landeshauptmann werden würde, wusste er damals noch nicht. Das war auch nie sein Plan, wie er mir später einmal unter vier Augen erzählte. Apropos „vier Augen“: Nie vergessen werde ich, wie ich mit ihm zur Hochzeit von Gerry Friedle alias „DJ Ötzi“ gefahren bin. Das war am 8. August 2003. Eingeladen dazu hat er mich ein paar Stunden vorher beim Sommerfest der ÖVP am Baggersee. Ich sagte zu und in aller Herrgottsfrüh sind wir dann am nächsten Tag in die Steiermark gefahren. Er, sein Chauffeur und ich. Da habe ich den Herwig erstmals ein wenig persönlich kennen gelernt. Er hat von seiner nicht einfachen Kindheit ohne Papa in Oberösterreich erzählt und wie er dann nach Tirol gekommen ist, von seinen drei Studien und wie er seine Luise, die Tochter des damaligen Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer, kennengelernt hat.

Die Hochzeit in Pöllau war sehr nett und prominent besetzt, doch viel aufregender waren die Gespräche, die wir unter vier Augen während der Fahrt hin und retour führten. Er hat mir damals auch erzählt, wie Rudolf Öfner, der Vater unseres nunmehrigen Vize-Bürgermeisters Christian, in den 1980er-Jahren Bürgermeister geworden ist. „Die politische Situation im Ort war dermaßen verfahren und ausweglos. Da ist dann der Walli nach Nassereith gefahren und hat gesagt: Jetzt kann es nur mehr einer richten: der Fasnachtsobmann. Und so wurde der Rudl dann Bürgermeister!“

Seit Herwig van Staas Ausscheiden aus der Politik 2018 ist unser Kontakt leider weniger geworden. Schade eigentlich, denn die Gespräche mit ihm waren immer sehr interessant. Aber jede Zeit hat eben seine Zeit!

**Markus Gassler**

*Chef vom Dienst, Kronenzeitung*



Vom Skiclub Nassereith

## Neuanschaffungen beim Skiclub Nassereith

Die Vereinsjacken sind da! 75 Mitglieder besitzen seit Ende April diese Freizeitjacke. Wir möchten uns hiermit nochmal recht herzlich bei allen Sportbegeisterten bedanken und freuen uns über die zahlreiche Unterstützung des Vereins. Somit kann die nächste Saison mit vielen geplanten Projekten beziehungsweise Veranstaltungen kommen.

Des Weiteren hat sich der Skiclub Nassereith eine neue Zeitnehmung zugelegt. Somit konnte die in Jahre gekommene Technik ausgetauscht und eine einfach bedienbare Zeitnehmung angeschafft werden (Firma Microgate).

**Infos zu unseren Veranstaltungen findest du auf unserer Facebook und Instagram Seite.**

**Tipp:** Falls du keinen Zugang zu Social Media hast, melde dich bei uns (skiclub\_nassereith@gmx.at) und du bekommst Infos zu den Veranstaltungen per E-Mail!

## Wir sagen DANKE ...

**... an alle Mitarbeiterinnen des Kindergarten Nassereith, dass ihr uns ein Stück unseres Lebensweges begleitet habt.**



Hinten von links: Mathilda Pachler, Rosa Schnegg, Maja Auer, Linus Thurner, Leo Pilgram, Alessia Donnemiller Vorne von links: Jay Williams, Lisa Kohlweg, Max Falbesoner, Livia Pfefferle, Sarah Huber, Aurelio Pohl | Nicht im Bild: Alexander Strele, Davut Kuzu, Taim Ghadban, Amelie Loretz, Bianka Bödi, Moritz Sturm, Marco Singer, Elijah Eisenbeutel, Daljan Darwish, Maurice Reich, Ebrar Bidav

FINANZBERATUNGSGEANTUR



**Anton Weissenbach**  
Staatlich geprüfter Vermögensberater  
und Versicherungsmakler  
Industriezone 6  
6465 Nassereith

**M** +43 (0) 676 886 809 84  
**E** anton.weissenbach@fbaw.at

**Sekretariat**  
**T** +43 (0) 5265 20106  
**F** +43 (0) 5265 20106-9  
**E** office@fbaw.at  
**H** www.fbaw.at

**Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!**



**TISCHLEREI**  
**Thomas Dichtl**  
nur das Beste aus dem Wald ...

Möbel

Küchen

Böden

Türen

Fenster

Stiegen

**Büro:** Sachsengasse 100 | 6465 Nassereith  
**Werkstatt:** Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming  
**Tel:** 0699 103 67 000  
**E-mail:** info@tischlerei-dichtl.at  
**Web:** www.tischlerei-dichtl.at

# Aktive Landjugend: **Müllsammeln und Ausflug Gauder Fest**



Auch heuer beteiligte sich die Jungbauernschaft/ Landjugend Nassereith am Dorfputz der Gemeinde. Voller Tatendrang haben fleißige Mitglieder den Bereich Feuerwehrhalle bis Mischwerkkurve gesäubert.



Am Tag der Arbeit hieß es für einen Bus voller Mitglieder: Auf ins Zillertal! Dort besuchte die Jungbauernschaft/ Landjugend Nassereith das traditionelle Gauder Fest. Es war für alle Beteiligten ein lustiger und unvergesslicher Ausflug.



Von Bernd Frommann

# Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Nassereith

Nach zweijähriger, coronabedingter, Zwangspause konnte die Ortsgruppe endlich wieder eine ordentliche Jahreshauptversammlung abhalten, zu der Obmann Reinhard Walter und sein Ausschuss am 6. April 2022 im Gasthaus „Kreuz“ in Dormitz eingeladen hatte.

Neben den anwesenden Ehrengästen, dem Landesgeschäftsführer Christoph Schultes, der Bezirksobfrau Brigitte Flür und dem Altbürgermeister Reinhold Falbesoner sowie einer Abordnung der Seniorenortsgruppe Tarrenz, durfte Obmann Reinhard Walter und sein Ausschuss ca. 50 Nassereither Seniorinnen und Senioren herzlich begrüßen.

In einer Schweigeminute gedachte den verstorbenen Mitgliedern, die uns in den vergangenen zwei Jahren für immer verlassen hatten. Es waren dies Hubert Platter, Richard Emberger, Hermann Gassler, Rosa Cizek, Gebhard Strasser, Franz Agreiter, Klaus Kranewitter und Karl Tamerle. Wir werden sie in ewiger Erinnerung behalten.

Trotz pandemiebedingter Zeit und unter Einhaltung coronabedingter Vorschriften konnte Obmann Reinhard Walter erfreulicherweise über zahlreiche Aktivitäten der zurückliegenden zwei Jahre berichten. Auch die Planung für die kommenden Monate ist vielversprechend und gibt Hoffnung auf eine Rückkehr zu einem einigermaßen normalen Tagesablauf, privat aber auch in der

Gemeinschaft. Kassier Franz Kranewitter attestierte in seinem ausführlichen Kassenbericht der Ortsgruppe ein solides und hervorragendes Finanzgerüst, das auch Kassenprüfer Werner Ruepp in lobenswerter Weise bestätigen konnte. Die anschließende Entlastung erfolgte dementsprechend einstimmig. Des Weiteren wurden für langjährige Mitgliedschaft neun Seniorinnen und Senioren mit einer Dankesurkunde geehrt. Eine ganz besondere Ehrung wurde im Anschluss Obmann Reinhard Walter zuteil. Aus den Händen von Landesgeschäftsführer Christoph Schultes und Bezirksobfrau Brigitte Flür erhielt er für seine besonderen Verdienste, seinem Engagement in der Gemeinschaft der Ortsgruppe Nassereith, die Goldene Ehrennadel des Tiroler- und des Österreichischen Seniorenbundes. Mit der anschließenden Einladung zum traditionellen Hauswurstessen mit Kraut konnte der gemütliche Teil des Nachmittages eröffnet werden. Ein herzliches Dankeschön an Altbürgermeister Reinhold Falbesoner für die Spende der Hauswürste und der Familie Heumader-Kranewitter für das Kraut und natürlich wie immer für die guten Bewirtung.

## JUBILARE:

Erna Unterlechner, Roman Strele (20 Jahre). Edith Unterlechner, Irma Dominik, Waltraud Schönherr (21 Jahre). Elmar Gassler, Josefa Krabichler, Erika Strele, Herma Kranewitter (22 Jahre).



OMV Tankstelle, Fernpaß Bundesstr. 1, 6465 Nassereith

**WIR SUCHEN  
AB SOFORT  
VERSTÄRKUNG  
FÜR UNSER TEAM**

## WIR BIETEN:

- ▶ eine Ganzjahresstelle
- ▶ Familiäres Arbeitsumfeld
- ▶ Bezahlung über KV
- ▶ Berufsbekleidung
- ▶ 3, 4- oder 5 Tage Woche (Teil- oder Vollzeit)

**Ich freue mich auf Ihren Anruf**  
Ariane Schreiner - Tel. 0650 6465 351



Die Energie für  
ein besseres Leben.





*Die Alois-Messmer Schützenkompanie bedankt sich bei allen, die maßgeblich zum Erfolg des Bataillonsfestes beigetragen haben. Ein herzliches Danke auch allen Besuchern und Sponsoren.*

## 8. Platz für die Bewerbungsgruppe Nassereith II

Die Gruppe Nassereith II der Freiwillige Feuerwehr Nassereith trat zum ersten Mal zu diesem Bewerb an und konnte dabei das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.

### Die Teilnehmer der Gruppe Nassereith II:

Gkdt	Ruepp Tobias
MA	Melojer Alexandra
ME	Sturm Matthias
1	Fitsch Benjamin
2	Burkia Mathias
3	Fitsch Florian
4	Falbesoner Gabriel
5	Gassler Mathias
6	Schönherr Lukas

Diesem Erfolg gingen zahlreiche Bewerbungsproben voraus. Die Freiwillige Feuerwehr Nassereith gratuliert der Gruppe Nassereith II recht herzlich zu diesem Erfolg und bedankt sich für euren Einsatz. Ein großes Danke auch an das Ausbildungsteam Christian Rueland und Christoph Kranewitter für die geleistete Arbeit.



Von Ludwig Gruber

## ... weil d'Fasnächt lebt

Abseits der tanzenden, singenden oder schillernden Gruppen, der wilden Masken, der beeindruckenden Wägen und der staunenden Zuschauer – also zwischen den Fasnachten – gibt es zwei weitere Möglichkeiten, unsere Fasnacht zu sehen, vielleicht auch ein wenig zu spüren:

**Die neue Website ist online** Unter [www.fasnacht-nassereith.at](http://www.fasnacht-nassereith.at) haben wir eine zeitgemäße Digitalversion aller wichtigen und schönen Informationen rund um das Schellerlaufen geschaffen.

Und mit einer gebündelten Veranstaltung laden wir am 1. Oktober ins Fasnachts- haus zum **Ersten Fasnachtsfilm-Festival:** 24 Stunden Fasnachtsfilme: Gustostücke aus den ältesten Archiven sowie kurze und lange Filme aus den

unterschiedlichsten Quellen werden abwechselnd präsentiert. Zudem gibt es eine neue Fotoausstellung mit historischen Bildern – vielleicht vor allem für die Nassereither interessant. Die überregionale Öffentlichkeit wird an diesem Samstag wieder über die ORF Lange Nacht der Museen willkommen geheißten. Und ebenfalls am 1. Oktober abends laden wir die Freunde der Fasnacht zu einem gemütlichen Abend ein. **Detaillierte Infos folgen.**

# Deswege spiele miar huire im Sääl...

Hätte man uns noch vor einigen Monaten gefragt, ob wir im Sommer lieber im Gemeindesaal oder im Gaflein spielen möchten, wäre die Antwort natürlich immer »Natürlich im Gaflein!« gewesen. Unsere Freilichtbühne war die letzten Jahre selbstverständlicher und wunderbarer Spielort für uns.

Die Entscheidung, im Gemeindesaal zu spielen, war keine einfache, aber die Natur hat uns dieses Jahr aufgezeigt, dass wir am Ende eben doch Zweite sind. Anfang des Jahres hat ein Steinschlag unsere Tribüne und Teile der Bühne zerstört. Natürlich hätten wir das alles richten und sanieren können, damit wir auch dieses Jahr unsere Freilichtbühne als Schauplatz nutzen hätten können. Aber ein Bauchgefühl hat uns im heurigen Jahr zu der Entscheidung gebracht, dass wir lieber im Gemeindesaal spielen und uns Gedanken machen, wie wir den Spielort im Gaflein in Zukunft insgesamt sicherer gestalten können. Jedes Jahr wird vor Probenbeginn im Gaflein der Felsen über der Bühne geräumt. Auch in der Aufführungsphase und nach jedem Starkregen wird das natürlich getan. An dieser Stelle von Herzen DANKE an die Bergrettung Nassereith, die das seit Jahren höchstprofessionell für uns erledigt. Gut, dass wir im Herbst 2021 die Wendelinkapelle an den neuen Standort mit Ausblick aufs Dorf versetzt haben, sonst wäre auch sie durch den Steinschlag zerstört worden. An dieser Stelle vielen Dank an Hannes Falbesoner und Mario Serloth, die uns beim Aufbau und beim Dachdecken so tatkräftig unterstützt haben.

## Wir geben unsere Freilichtbühne nicht auf

Im Laufe der Jahre haben wir uns immer wieder Gedanken bzgl. einer Überdachung gemacht. Diese waren meist relativ schnell wieder verflogen, da wir mit den Kosten, die so ein Projekt mit sich ziehen würde, schnell an unsere Grenzen gekommen wären. Im Vordergrund stand dabei immer die Unabhängigkeit vom Wetter. Nach dem Steinschlag im heurigen Frühjahr ist nun zusätzlich auch verstärkt der Sicherheitsgedanke dazu gekommen. Oft ist der Begriff »Netz« gefallen, mit dem wir den Felsen sichern könnten... Dies wäre natürlich umso mehr mit massiven Kosten verbunden. Das Gaflein jetzt aufzugeben ist jedoch nicht richtig, wir lieben unsere einzigartige Freilichtbühne mitten im Wald sehr und sind guter Dinge, dass wir eine Lösung finden werden. Vielleicht sollte man in diesem Zuge auch weiterdenken und die Gafleinbühne nicht nur fürs Theater, sondern auch für kleine Konzerte und Veranstaltungen nutzen... wer diesbezüglich Ideen hat, kann sich gerne bei uns melden.

© Sylvia M. Huber | FRK Nassereith



Stefan Agreiter als DON CAMILLO und Philipp Mang als PEPPONE.



Tolle Symbiose: Der Schützenchor unterstützt uns heuer musikalisch und spielerisch. Im Bild mit Theater-Urgestein Gerda Ruepp.

Natürlich hat uns Corona und seine Folgen auch als Verein sehr eingebremst. Umso größer ist die Freude, nach drei Jahren endlich wieder auf der Bühne zu stehen! Noch bis zum 7. August 2022 habt ihr die Möglichkeit, »Don Camillo und Peppone« im Gemeindesaal zu erleben.

## Alle Termine und Infos auf [kranewitterbuehne.at](http://kranewitterbuehne.at)



## Zivildienst in der Psychosozialen WG Via Claudia Eine Erfahrung fürs Leben!

Erfahrungsbericht von Matthias Hofherr (Zivildienner in der Psychosozialen WG von Juni 2021 bis Mai 2022)

Vor 9 Monaten habe ich meinen Zivildienst in der psychosozialen Wohngemeinschaft im Heim Via Claudia Nassereith begonnen.

Es war für mich eine sehr lehrreiche Zeit, von der ich sehr viel für mein weiteres Leben mitnehmen kann. Zu Beginn möchte ich mich herzlich beim Team und den Bewohner/innen bedanken. Ich habe mich schon vom ersten Tag an aufgenommen gefühlt und war ein Teil der Gemeinschaft. Ich konnte Menschen kennenlernen, die Unterstützung im Alltag brauchen, oft durch schwierige Lebenskrisen oder Krankheiten gegangen sind und hier eine Möglichkeit bekommen, ein „normales“ und selbstbestimmtes Leben, in einer Gruppe zu führen.

In meiner Zeit als Zivildienner durfte ich viele schöne Momente und Tage erleben. Wir machten viele Ausflüge, Einkaufsfahrten, Gartenarbeiten und gingen Fischen. Auch sportliche Aktivitäten wie z.B. Schneeschuhwanderungen, Walken, Radfahren und Trainingseinheiten gehörten zur täglichen Tagesstruktur dazu. Ebenfalls war das gemütliche Zusammensein ein Fixpunkt: So wurden viele Feste gefeiert, wie z.B. Geburtstage, Weihnachtsfeier, Nikolausfeier und Grillfeste.

Ich kann jedem jungen Menschen nur raten, solche Erfahrungen zu machen. Ich wünsche der Wohngemeinschaft alles Gute und werde immer wieder gerne auf Besuch vorbeikommen.

Im September 2022 haben wir in Nassereith im

**HEIM VIA CLAUDIA**  
Psychosoziale Wohngemeinschaft



noch eine Zivildienststelle frei!

Melde dich bei Interesse!

[nassereith@barmherzige-schwestern-heime.at](mailto:nassereith@barmherzige-schwestern-heime.at)

05265/5236

Psychosoziale Wohngemeinschaft

Heim Via Claudia

Karl-Mayr-Str. 12

6465 Nassereith

Willst auch du eine solche Erfahrung machen und kannst dir die Arbeit mit der Begleitung von Menschen vorstellen? Dann melde dich bei uns und absolviere deinen Zivildienst oder ein freiwilliges soziales Jahr in der Psychosozialen Wohngemeinschaft Via Claudia Nassereith!

Mit dem Urlaubs-Check  
durch den Sommer!

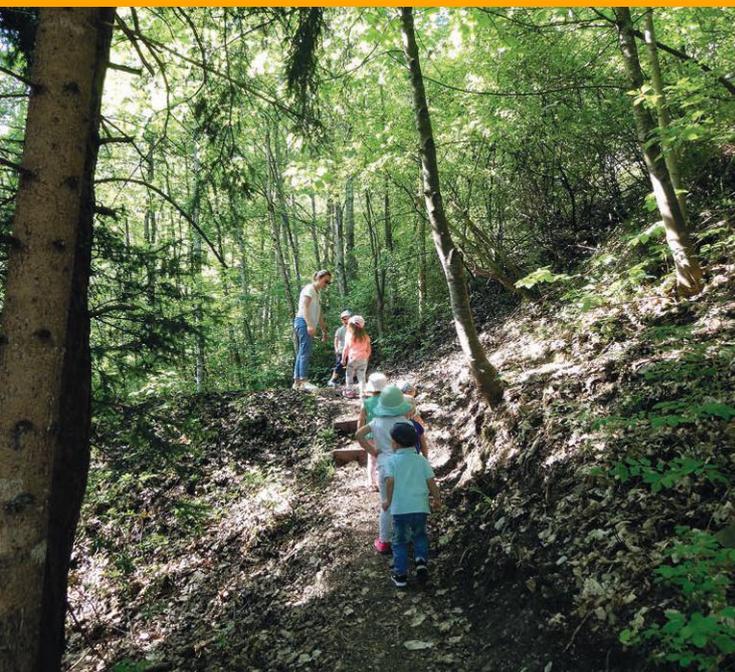


**KFZ STURM**

[www.kfz-sturm.at](http://www.kfz-sturm.at) | mobil: 0676 7096139



**An sonnigen Tagen entdecken wir viel in der Natur**



Von Monika Huter

# Energiewichtel im Kindergarten

Im Kindergartenjahr 2019/20 starteten wir dieses vom Land Tirol ausgehende Projekt. Nachdem wir aufgrund der Corona Pandemie pausierten, griffen wir in diesem Kindergartenjahr dieses aktuelle Thema, für das die Kinder sehr großes Interesse zeigten, wieder auf.



Eine Referentin von Energie Tirol kam zu uns in den Kindergarten und führte zwei Workshops durch, wobei das Thema Energie und Strom auf kindliche Art und Weise bearbeitet wurde.



Ich tue Wasser sparen, Licht sparen, manchmal zu Fuß gehen.“



In unserer Gruppe Gelb entwickelte sich von Seiten der Kinder großes Umweltbewusstsein. Die Kinder zeichneten sich als Energiewichtel und drückten aus, worauf sie achten.

Nach dem Motto: „Nicht verschwenden, wieder verwenden“ stellen wir den Kindern sogenannte (nicht für uns) wertlose Materialien zum Spielen zur Verfügung. Der Baubereich wird von den Kindern täglich fleißig besucht, freudig beobachten wir ihre Teamarbeit.



„Und ich achte auf die Natur.“

Da uns an unserem Tag im Freien immer wieder der Müll in der Natur stört, nehmen wir von nun an Müllzangen und einen Müllsack mit. Die Kinder denken selber daran, wenn sie Müll entdecken. An unseren Spielplätzen (Kletterspielplatz, Seawaldele) wurde der Müll eigenständig von den Kindern beseitigt. Natürlich wird „gewisser Müll“ von uns Erwachsenen entsorgt! In einem Lied singen wir von dieser Problematik: „Ich bin ein kleiner Umweltdetektiv, denn vieles läuft auf unsrer Erde schief. Die Natur bunt zu erhalten, sich an manche Regeln halten, ist nicht viel, ist mein Ziel...“

Farbstumpfen lassen sich wunderbar zum Legen und Bauen verwenden! Die Phantasie der Kinder bringt uns ziemlich zum Staunen.



Auf der Fußfühlfstraße können so manche Materialien erspürt werden.

Ich achte darauf, dass kein Müll am Boden liegt. Ich gebe den Müll in die Mülltonne.“



Da in unserer Gruppe sehr viele Kinder kreativ sind, stellen wir natürlich auch verschiedene wertlose Materialien zum Werken zur Verfügung. Die Ergebnisse können in der Garderobe in einer Ausstellung bewundert werden.

Von Thomas Köhle

# So viele Tests in einem Schuljahr!

Die regelmäßigen Coronatests sind mit 1. Juni 2022 auch in der Volksschule Nassereith ausgelaufen. Rund einen Monat vor Schulschluss endete damit in ganz Österreich das seit Schulbeginn in unterschiedlichen Ausprägungen laufende PCR-Testprogramm.

Tests ohne Ende. Stellenweise hatte man das Gefühl in einem Coronatest- und Contact-Tracing Center und nicht in einer Dorfschule tätig zu sein. Stets musste der Überblick über (mehrfach) Geimpfte, Genesene und aktuell Positive gewahrt und Aufgaben der Gesundheitsbehörde übernommen werden. Gestartet wurde mit den regelmäßigen Tests in Schulen schon am ersten Unterrichtstag im September. Damals war mindestens ein PCR-Test pro Woche (neben zwei Antigentests) verpflichtend. Später wurden zwei PCR-Test pro Woche (neben einem Antigentest) vorgeschrieben, wobei die Umstellung aufgrund von Problemen beim Testanbieter allerdings mit einigen Pannen und nur sehr holprig verlief. Nach Ostern ging man dann wieder auf einen PCR-Test zurück, wobei Antigentests nur mehr anlassbezogen (also bei festgestellten Infektionen in der Klasse) zum Einsatz kamen. Positive Fälle mussten abgesondert bzw. von den Eltern abgeholt werden und kamen in Quarantäne. Auch an unserem Standort mussten viele Schüler/innen diese Erfahrung machen.

Die Spielregeln (Vorgaben von offizieller Seite) wurden dabei – bisweilen aus dem Nichts bzw. nach einer Pressekonferenz – immer wieder geändert. Sage und schreibe 16 (!) Erlässe und Verordnungen regelten innerhalb eines Schuljahres immer wieder aufs Neue den Schulbetrieb.

Unklar ist, ob und in welchem Umfang Coronatests zu Schulbeginn im September wieder aufgenommen werden. Als mittlerweile „gebrannte Kinder“, wissen wir, dass in einer Pandemie jederzeit mit allem zu rechnen ist.

© Thomas Köhle



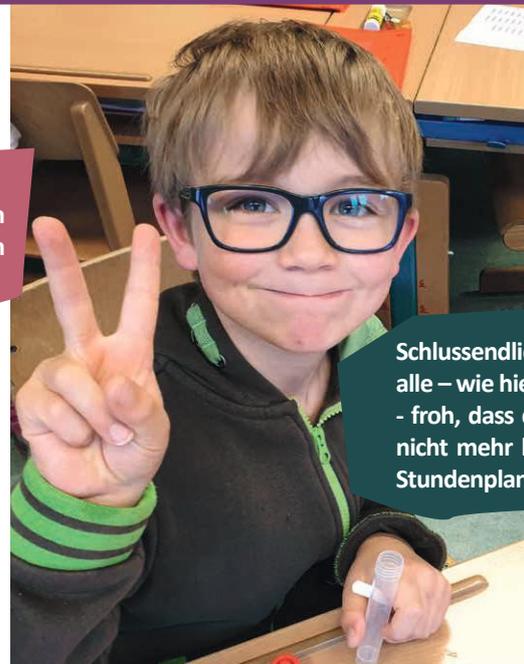
Vor Unterrichtsbeginn kamen nicht nur die Federpennale von Emma und Lotta, sondern auch ihre Proberöhrchen, Transferröhrchen, Behälter mit Spüllösung, Schutzbeutel und Stickerbögen mit Barcodes, auf den Tisch.



Souverän gingen im Laufe des Schuljahres unsere Erstklassler – z.B. Leonie und Paula - mit der Handhabung der PCR-Tests um.



Alles spülte. So wie Emilia mussten alle die Spüllösung eine Minute im Mund behalten.



Schlussendlich waren aber alle – wie hier z.B. Johannes - froh, dass die Coronatests nicht mehr länger auf dem Stundenplan standen.

# Schule ist heute ein „Ganztagesbetrieb“

## Riesengroßer Zuspruch für die schulische Tagesbetreuung

Im Herbst sind es schon zehn Jahre, dass in unserer Volksschule das Angebot einer Tagesbetreuung ermöglicht wurde. Und dass Bedarf an dieser Einrichtung besteht, zeigt allein schon die Tatsache, dass die Hälfte (!) der Gesamtschüler/innen für das kommende Schuljahr dazu angemeldet wurden.

Die Tagesbetreuung dauert jeweils vom Unterrichtsende am Vormittag bis 16.10 Uhr (Mo, Di, Mi, Do) bzw. 14.00 Uhr (Fr) und besteht aus einem gemeinsamen Mittagstisch, der Lernzeit (Betreuung bei den Hausaufgaben) und der Freizeit. Offiziell wird somit die Volksschule Nassereith als Ganztageschule geführt, in der Kinder nicht nur unterrichtet, sondern auch – natürlich auf freiwilliger Basis – nachmittags betreut und gefördert werden. Ein Modell, das aufgrund des wachsenden Zustroms und der schlichten Notwendigkeit von berufstätigen Eltern, in Zukunft bestimmt ausgebaut werden muss. Etwas ältere Semester werden sich vielleicht noch erinnern: In den 1950er-Jahren dauerte der Unterricht in Nassereith von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und dann nach der Mittagspause von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Eine zeitliche Einteilung, die einer evtl. zukünftigen ganztägigen Schulform schon ziemlich nahekommt.



Christine Rappold-Tschiderer und Alexandra Gruber sind die zwei ortsansässigen Freizeitpädagoginnen, die die Essensausgabe zu Mittag vornehmen und die Kinder am Nachmittag mit abwechslungsreichen und vielfältigen Programminhalten betreuen.



Die Mittagessen werden vom Küchenteam im Heim Via Claudia zubereitet, von der Schulbusfahrerin Nadja in die Schule geliefert und dort von den Kindern genüsslich verzehrt.

Suchst du eine Holzbaufirma, die dein Projekt verwirklicht ?

Gerne stehen wir als kompetenter Partner beim **Hausbau** an deiner Seite. Als stetig wachsendes Unternehmen arbeiten wir mit den neuesten Techniken wie unserer eigenen **Abbundanlage** oder Mebor Säge. **Qualität** und **Nachhaltigkeit** stehen an erste Stelle, weshalb wir ausschließlich **heimische Hölzer verwenden**, die wir vom Rundling bis zum abgebundenen Bauholz **selbst bearbeiten**.

  
Mader GmbH  
Schanz 8 - 6632 Ehrwald  
[www.holzbau-mader.at](http://www.holzbau-mader.at)  
[info@holzbau-mader.at](mailto:info@holzbau-mader.at)  
Tel.K.: +43 676 50 95 265



## Die Viertklassler winken zum Abschied

21 Schüler/innen aus der 4. Klasse beenden jetzt ihre Volksschulzeit und wechseln in die weiterführenden Schulen nach Imst. 10 Kinder werden im Herbst die Mittelschule Oberstadt, 7 das Bundesrealgymnasium, 3 die Musikmittelschule Unterstadt und ein Kind in der Sportmittelschule den Italienischzweig besuchen.

*Alles Gute  
und viel Erfolg!*

## Bildungsausschuss drückte die Schulbank

Ausschussmitglied Sabine Thaler, Obfrau Martina Melmer, Gemeindevorstand Andreas Strele und Obfrau-Stellvertreter Johanna Schatz (im Bild v.l.) nahmen in der örtlichen Volksschule einen Lokalaugenschein vor, um sich über die aktuelle Situation und zukünftigen schulischen Herausforderungen zu informieren.

Der neu gebildete Ausschuss für Bildung/ Jugend/ Familie/ Kultur- und Soziales unter Obfrau Martina Melmer inspizierte in Begleitung von Bürgermeister Herbert Kröll das mittlerweile in die Jahre gekommene Schulgebäude. Schulleiter Thomas Köhle führte durch alle Räumlichkeiten vom Keller bis ins Dachgeschoß und gewährte aufschlussreiche Einblicke in sämtliche Einrichtungen vom Sanitärbereich und der Schulküche bis zu den Umkleidemöglichkeiten und den Turnsaal.

© Thomas Köhle



Bei den Ausführungen des Direktors wurde allen rasch klar, dass das Schulhaus 70 Jahre seine Dienste geleistet hat und - wie's auf Neudeutsch heißt - bald ein „Update“ braucht. Einigkeit herrschte darüber, dass für die Zukunft mehr Platz für Kindergarten- und Schulkinder, größere Transparenz und eine völlig neue Raumorganisation gefragt sein wird. Wäre doch schön, wenn durch überlegte Schritte und gemeinsames Zusammenfassen von Bedarf, Notwendigkeiten und Wünschen so eine moderne Bildungseinrichtung für die nächsten Generationen als Vorzeigeprojekt für unsere Gemeinde entstehen könnte.

**SIMON STENGG**  
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

Der Fachmann in Ihrer Nähe!



Oberer Mooswaldweg 21 · A-6416 Obsteig · Tel.: 0664 / 3052784  
info@simonstengg.at · www.simonstengg.at

# Jungschar - wir starteten wieder mit Aktionen & Treffen...



Vor Ostern wurde von einigen Jungscharkindern ein „Kreuzweg für Kinder“ in Dormitz – zu den Kreuzwegstationen an der Kirchenwand – gelesen...



Nach den Ostergottesdiensten teilten wir wieder Ostergrüßkärtchen (mit Süßem) aus...



Auch beim Müllsammeln der Vereine waren einige fleißige Jungscharkinder und -Betreuer dabei...



Im Mai starteten wir wieder mit unseren wöchentlichen Jungschar-Gruppentreffen, bei denen Spiel, Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.



... bei schönem Wetter sind wir immer gerne im Freien – im Widumgarten oder „Seawaldele“ -anzutreffen.



...Eine Familienmesse wurde von der Jungschar wieder mit ein paar Liedern und Fürbitten gestaltet – danke allen, die dabei waren!

**Nach der aktuellen Sommerpause können wir (hoffentlich) im Herbst wieder durchstarten!**

# Fass ohne Boden



## Liebe Leserinnen und Leser!

Alles wird teurer: Ein Faktum, das die Gemüter derzeit bewegt wie kaum ein anderes. Einkaufen im Supermarkt ist ebenso wie das Betanken des Autos zum finanziellen Spießrutenlauf geworden. Extrem steigende Kosten für Energie setzen neben ihrer eigentlichen Aufgabe auch die Nerven derer unter Strom, die das Ganze bezahlen müssen. Bauen und Wohnen ist für viele zum Fass ohne Boden geworden. Die Reaktionen der sogenannten Normalverbraucher/innen sind unterschiedlich und werden in Form von Frustration, Ärger, Wut oder Ratlosigkeit sichtbar- beziehungsweise hörbar.

Es steht außer Frage, dass der Hilferuf an die Politik seine Berechtigung hat. Nur: Sporadische Geldzuwendungen nach dem Gießkannenprinzip dringen nicht an die Wurzel des Problems und sind eher mit dem berühmten Tropfen auf den heißen Stein zu vergleichen. Was tun? Positiv denken? Fazit: Das ist einerseits gut für das jeweilige Nervenkostüm, andererseits verhindert derartiges Denken den galoppierenden Schwund des Geldbörse-Inhaltes nicht. Letztgenannte Negativentwicklung kann meiner Meinung nach nur durch das Engagement jedes Einzelnen von uns entschärft werden.

## Gezielte Sparmaßnahmen

Wie das funktioniert? In erster Linie sollte positives Denken mit positivem Handeln im Sinne von gezielten Sparmaßnahmen einhergehen. Hier einige Tipps: Verzicht auf unnötige Autofahrten; Fahrgemeinschaften bilden; falls möglich, öffentliche Verkehrsmittel benutzen; beim Einkauf von Lebensmitteln planvoll und mit der nötigen Zurückhaltung agieren; richtig heizen und lüften; die jeweilige Raumtemperatur etwas reduzieren; Heizkörper von Verkleidungen und bodenlangen Vorhängen befreien; Energiesparlampen verwenden, unnötige Lichter ausschalten, Waschmaschine voll beladen; Fernsehgeräte, Computer, Drucker etc. nach Gebrauch ausschalten und nicht im Stand-by Modus belassen; und vieles mehr...

Trotz genannter Spartipps wird die Wirtschaftssituation angespannt bleiben. Weder die Politik noch die Konsument/inn/en sind in der Lage, die prekäre Lage einfach wegzuzaubern. Ein vernünftiger und nachhaltiger Umgang mit den jeweiligen Ressourcen ist deshalb mehr denn je notwendig. In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Sommer.

Hans Zoller

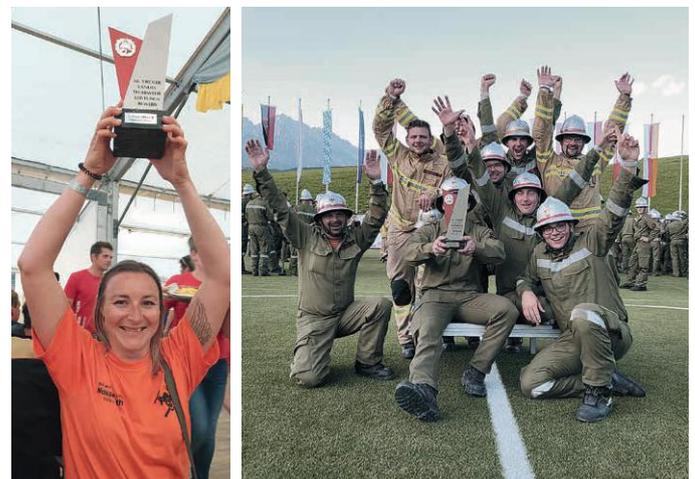
## 1. Platz für Nassereith I

Die Gruppe Nassereith I nahm am Samstag, dem 11. Juni 2022 beim 58. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Söll teil. Dabei konnte diese Gruppe in der Klasse Silber mit Alterspunkte den 1. Platz erreichen. Die Freude war sehr groß, da für dieses Ziel knapp 500 Trainingsstunden aufgewendet wurden.

### Die Teilnehmer der Gruppe Nassereith I:

Gkdt	Huber Stefan
MA	Föger Martin
ME	Huber Michael
1	Kranewitter Christoph
2	Ennsmann Marko
3	Zimmermann Michael
4	Tiefenbrunner Jakob
5	Rueland Christian
6	Kirschner Johannes

Die Feuerwehr Nassereith gratuliert der Gruppe Nassereith I recht herzlich zu dieser hervorragenden Leistung. Ein großer Dank gilt der Trainerin Falbesoner Anika und all unseren Sponsoren.



# Neue Ortsstellenführung



Erste Reihe: Otmar Juen, Sandra Leitner, Mona Koch, Sonja Larcher-Leiter  
Zweite Reihe: Simon Moosbrugger, Elias Seelos, Alexander Rudig

Ende Februar konnte das Rote Kreuz Nassereith nach zweijähriger zwangsbedingter Pause die Jahreshauptversammlung wieder abhalten. Neben den üblichen Punkten der Tagesordnung wie Berichten, Ansprachen der Ehrengäste sowie Ehrungen und Auszeichnungen der Mitglieder stand heuer die Neuwahl des Ausschusses der Ortsstelle auf dem Programm dieser Versammlung.

## Der neue Ausschuss stellt sich wie folgt zusammen:

<b>Ortstellenleiter:</b>	Otmar Juen
<b>Ortstellenleiter-Stellvertreter:</b>	Simon Moosbrugger
<b>Kassierin:</b>	Sandra Leitner
<b>Kameradschaftsführer:</b>	Alexander Rudig
<b>Schriftführer:</b>	Elias Seelos

Vom neuen Ausschuss wurde Mona Koch als Jugendgruppenbetreuerin und Sonja Larcher-Leiter als Ausbildungsreferentin der Ortsstelle bestellt.

Auch in den kommenden Jahren wird sich der neugewählte Ausschuss um die Anliegen der einzelnen Mitarbeiter kümmern und die Interessen im Bezirk vertreten. Ein weiteres Ziel wird es sein, neue Mitglieder für die Ortsstelle Nassereith zu

gewinnen und diese in den kommenden Monaten auszubilden.

## Was Freiwillige im Rettungsdienst tun

Das Aufgabenfeld ist breit und abwechslungsreich: Vom Krankentransport bis zu Notfalleinsätzen, bei denen es um Leben und Tod geht. Jeder Dienst, jede Fahrt ist anders: Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer der Mensch.

## Was bringt mir eine freiwillige Mitarbeit im Rettungsdienst?

- Zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine staatlich anerkannte Berufsausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in
- Eine sinnvolle Tätigkeit mit Herausforderungen und das schöne Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles zu tun
- Neue Freund/innen und Kontakte in der Rotkreuz-Familie
- Dankbarkeit der Patient/inn/en

## Wann kann ich mich freiwillig im Rettungsdienst engagieren?

- Du bist älter als 17 Jahre
- Du bist gesundheitlich dazu in der Lage
- Du willst regelmäßig Dienste übernehmen
- Du bist bereit, die Ausbildung zu absolvieren

**EIN STARKES TEAM  
SUCHT VERSTÄRKUNG**



## WIR FREUEN UNS AUF DEIN INTERESSE:



**Mona KOCH**  
Mobil: 0664/3584890



**Alexander RUDIG**  
Mobil: 0664/5225369

*Konnten wir Dein Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit als Rettungssanitäter oder als Rettungssanitäterin beim Roten Kreuz wecken? Dann melde dich bitte bei uns!*

# Jährliche Hauptversammlung

Am Samstag den 09. April 2022 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith im Rastland statt. Kommandant Jürgen Ruepp blickte auf ein arbeitsreiches Jahr 2020 und 2021 zurück.

Insgesamt rückte die Feuerwehr Nassereith in den Jahren 2020 und 2021 zu 11 Brandeinsätzen und 95 mal zu Technischen Einsätzen mit Blaulicht aus. Neben den Einsätzen probten die Floriani-Jünger in den beiden Jahren 163 Mal. Zudem wurde die Freiwillige Feuerwehr Nassereith zu 203 weiteren Tätigkeiten gerufen. Somit entstanden in den zwei Jahren 6591 Einsatzstunden, die die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Nassereith im Dienste der Gemeinde Nassereith erbrachten. Da die Weiterbildung auch in den Blaulichtorganisationen großgeschrieben wird, besuchten insgesamt 35 Mitglieder die Tiroler Landesfeuerweherschule, um sich fortzubilden. Nach den Berichten des Schriftführers und des Kassiers folgten die Grußworte unseres Bürgermeisters Herbert Kröll, des Bezirksfeuerwehrinspektors Josef Wagner und dem Abschnittskommandanten Thomas Friedl sowie den Vertretern der Polizei, des Roten Kreuzes sowie der Bergrettung Nassereith.

## WIR BITTEN UM EURE HILFE!

Die Freiwillige Feuerwehr Nassereith feiert im Jahr 2026 sein 150-jähriges Bestandsjubiläum. Dieses Jubiläum begeht die Feuerwehr Nassereith mit einer Festschrift!

Um dieses Zeitdokument so interessant wie möglich zu gestalten, benötigen wir eure Mithilfe. Wir suchen alte Fotos unserer Feuerwehr, der Fahrzeuge, der Ausrüstung oder Bilder über alte Feuerwehrhäuser (Salzstadl udgl.). Solltet ihr auch Dokumente aus vergangenen Tagen besitzen oder sogar eine Geschichte dazu kennen, stellt uns diese bitte ebenfalls leihweise zur Verfügung. Interessant wären auch Dokumente oder Bilder der Fabriksfeuerwehr.

**KONTAKT: Kirschner Hans-Joachim 0664/79 19 067  
oder Föger Martin 0650/88 03 132.**

**Wir freuen uns und bedanken uns bereits im Voraus für eure Unterstützung.**



 **GEOS**<sup>®</sup>  
**SPEZIALBAU** GmbH

HOCHGEBIRGSBAU  
SPEZIALTIEFBAU  
TIEFBAU

[www.geos.cc](http://www.geos.cc)



## FLORIANFEIER der FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Am Samstag, den 07. Mai 2022 fand am Abend unsere Florianfeier statt. Nach dem Aufmarsch mit voller Mannschaft und allen Fahrzeugen fand in der Pfarrkirche Nassereith die heilige Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons, aber auch für die lebenden und verstorbenen Feuerwehrmitglieder, statt.

Im Anschluss an die Messe wurden die Fahrzeuge vom HH Pfarrer Josef Ahorn geweiht. Anschließend folgte der Festakt im Gemeindesaal, wo folgende Beförderungen und Ehrungen durch den Kommandanten Jürgen Ruepp und dem Vize-Bürgermeister Christian Öfner vorgenommen wurden.

**Wir gratulieren folgenden Mitgliedern, die bei der diesjährigen Florianfeier wie folgt befördert wurden:**

**Angelobung:**

Kranewitter Christoph / Gassler Florian / Gassler Mathias / Grasberger –Spiss Elias / Ruepp Tobias / Schönherr Daniel / Falbesoner Gabriel / Fitsch Florian / Grassberger-Spiss Venessa / Melojer Alexandra / Schönherr Lukas / Schöpf Adrian

**Feuerwehrmann:** Kranewitter Christoph / Burkia Mathias / Emberger Fabian / Gassler Florian / Gassler Mathias / Grassberger Spiss Elias / Ruepp Tobias / Schönherr Daniel / Falbesoner Gabriel / Fitsch Florian / Grasberger-Spiss Venessa / Melojer Alexandra / Schönherr Lukas / Schöpf Adrian

**Oberfeuerwehrmann:** Gritsch Jürgen / Gritsch Tanja / Falbesoner David / Gassler Daniel

**Hauptfeuerwehrmann:** Huter Marco / Falbesoner Stefan / Huber Stefan

**Besonderer Dank gilt folgenden Mitgliedern, die für ihre jahrelange Tätigkeit im Feuerwehr und Rettungswesen geehrt wurden:**

**25 Jahre:** Schultes Herbert

**40 Jahre:** Niedermayer Hermann / Tiefenbrunner Gerold

**50 Jahre:** Gruber Josef / Walter Reinhard / Sterzinger Ernst / Falbesoner Peter / Markt Burkhard

**60 Jahre:** Kranewitter Norbert / Hammerle Robert

**Auszeichnung:** Pedit Peter

**Florian:** Leiter Dietmar / Falbesoner Karl / Saurwein Josef / Niedermeier Hermann / Kranewitter Franz / Huber Elmar

Weiters konnte der Kommandant Ruepp Jürgen ein Bild als kleines Dankeschön der Fahrzeugpatin Saurwein Nadja (altes RLFA 2000) überreichen. Nach dem offiziellen Teil verwöhnte uns das Rastland Nassereith mit einem sehr guten Menü und der Abend konnte bei Speis und Trank gemütlich ausklingen. Unser Dank gilt der Gemeinde Nassereith für die Unterstützung während des ganzen Jahres, dem Pfarrer für die Gestaltung der Messe, sowie der Musikkapelle Nassereith für die feierliche musikalische Umrahmung der Messe und Aufspielen im Gemeindesaal, den „Schmückern“ des Florianbrunnens und auch dem Team des Rastland Nassereith.

**Wir laden euch recht herzlich zum heurigen Sommernachtsfest am Samstag, den 13. August 2022 ab 14:00 Uhr bei der Feuerwehrhalle in Nassereith ein.**



Von Hans Kirschner

# Die Messmer Saga

TEIL 2

## „Der Mordbrenner“

**Dem Joseph Messmer sen., geb. am 19. Feb. 1775 / gest. am 27. Feb. 1849, Nagelschmied in Nassereith, wurden aus erster Ehe mit Maria geb. Daum (1778 – 1811) die Tochter Anna Maria = Sr. Lidwina (1809 – 1844) und der Sohn Joseph jun. (1811 – 1839) geboren.**

Aus seiner zweiten Ehe mit Katharina geb. Kranewitter (1781 – 1877), einer Großtante des Dichters Franz Kranewitter, entstammt der Sohn Alois (1822 – 1857) – über ihn mehr in Teil 3.

Der erstgeborene Sohn Joseph jun. verlebte im elterlichen Hause eine unbeschwertere Kindheit und erhielt von seinen rechtschaffenden Eltern eine gute Erziehung. Er ging fleißig in die Kirche, „wo er zur Ehre Gottes in der Musik mithalf“. Nach der Volksschule erlernte er das Handwerk der Weberei - jedoch betrieb er dieses nachlässig und trieb sich lieber in den Gaststätten des Ortes und der Umgebung herum. Da ihm das arbeitsreiche Leben eines Handwerkers missfiel, beschloss er als Hausierer auf Wanderschaft zu gehen. Sein karger Erwerb reichte ob seiner Spiel- und Trinksucht schon bald nicht mehr aus und er vergriff sich an fremdem Eigentum. Nach Hause zurückgekehrt, trafen ihn die Vorwürfe der Familie und geprellten Verwandten und so fasste er einen verhängnisvollen Entschluss – das Unglück nahm seinen Lauf!

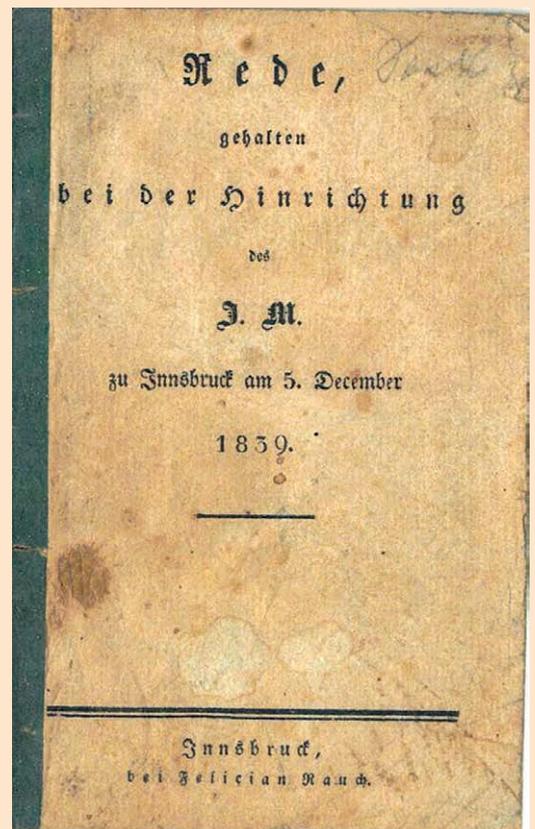
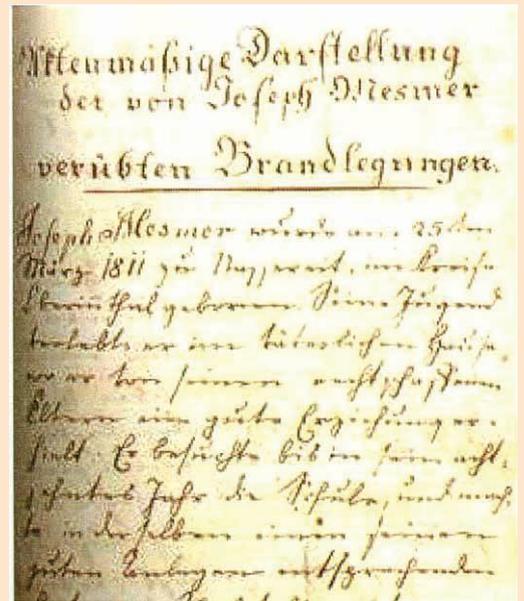
Auf seiner ziellosen Wanderung kam er am 6. Mai 1836 nach Mals im oberen Vinschgau. Dort legte er in der Nacht vom 6. auf den 7. Mai um ca. 2 Uhr im Stadel des Bärenwirthshauses Feuer. Entlang der Reichsstraße brannten nun innerhalb von drei Stunden 18 Wohnhäuser, das Schulhaus und 14 Städel ab. Der 70-jährige Josef Adam und neun Pferde kamen in den Flammen ums Leben. Messmer half mit Eifer das Feuer zu löschen, mit dem ruchlosen Gedanken, bei der entstandenen Verwirrung Geld zu erhaschen. Er musste jedoch mit leeren Taschen abziehen

(Schaden ca. 20 000 Gulden). Er verübte diese und alle weiteren Straftaten alleine ohne Mitwisser und immer mit dem Gedanken, während der Aufregungen durch das Feuer, Geld zu entwenden.

Messmer schilderte nach der Verhaftung die Brandlegungen folgendermaßen: »Ich habe immer Streichhölzer, Zunder und ein Feuerzeug bei mir gehabt. Ich nahm sechs bis acht Schwefelhölzchen, umwickelte diese mit dem Schwamm, zündete ihn an und warf dann alles dieses in Heu oder Stroh«.

2. **Brandlegung** vom 3. auf den 4. Juni 1836 in Wörgl
3. **Brandlegung** vom 23. auf den 24. Dezember 1836 in Mals
4. **Brandlegung** am 28. Dezember 1836 in Niedervintel im Pustertal
5. **Brandlegung** am 7. Jänner 1837 in Fügen im Zillertal
6. **Brandlegung** am 17. März 1837 in Ellmau
7. **Brandlegung** am 19. März 1837 in Mittersill im Pinzgau
8. **Brandlegung** am 28. März 1837 beim Ledererwirt in Wörgl
9. **Brandlegung** am 29. März 1837 in Zell am Ziller
10. **Brandlegung** am 1. Jänner 1839 in Kematen

Von da an bis Mitte Oktober 1839 verübte er keine Brandlegungen, da er wegen Diebstahl und Betrug in seiner Zeit als Hausierer zu schwerem Kerker in der Dauer eines Jahres im Provinzial Strafarbeiterhaus in Innsbruck verurteilt war. Zu dieser Zeit fiel noch kein Verdacht wegen der verübten Brandlegungen auf ihn!



### Mals zur Zeit der Brandlegung



Weiterlesen auf Seite 24 ➔

➔ **11. Brandlegung** am 27. Jänner 1839 in Wattens  
 Diese Brandstiftung setzte seiner verbrecherischen Laufbahn ein Ende! Während des Brandes wurde er im Schlafzimmer des Wirtshauses überrascht, als er gerade ein Bündel Kleidungsstücke zusammenraffte. Nach längerem Leugnen und widersprüchlicher Aussagen, wurde er in Untersuchungshaft genommen und dem Kriminalgerichte übergeben.

Der Gesamtschaden – welchen Messmer durch sechs Brandlegungen anrichtete – betrug mehr als 113 000 fl R.W. (= Gulden in Reichswährung). Das Gericht verhängte über Joseph Messmer für seine verübten und von ihm gestandenen Verbrechen, die Höchststrafe des Todes durch den Strang!  
 Die Exekution des „Mordbrenners“ erfolgte am 5. Dezember 1839 in Innsbruck am sogenannten Prügelbauplatz nördlich des St. Johannes Kirchleins – etwa an der Stelle des heutigen Finanzamtes. Da die Hinrichtungen damals öffentlich exekutiert wurden, zog diese natürlich eine große Schar Schaulustiger an. Messmer erfuhr gleichzeitig mit dem Raubmörder Johann Witting vulgo „Fasserl“ – ein 26-jähriger Sensenschmied aus Wiesing, den Tod am Galgen.

### Bärenwirtshaus in Mals - 1. Brandlegung



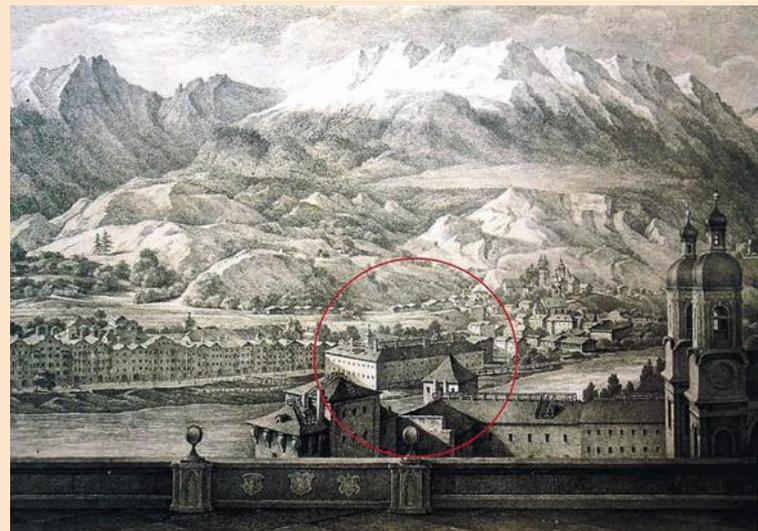
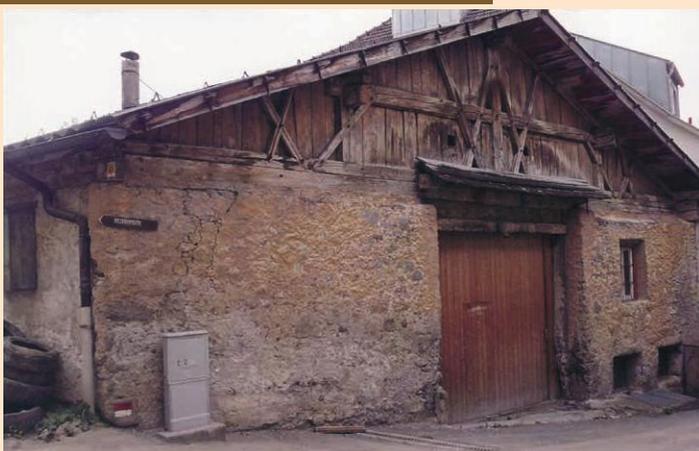
### Matrikeneintrag der Pfarre St. Jakob / Innsbruck

**Totenbuch (Matriken) Innsbruck St. Jakob 1826 – 1849 / S 185**

1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	
Name des Verstorbenen Joseph Meßmer v. Nasserreith Ldg. Imst Webergesell		Standort und Todesart Durch den Strang		1839 Decemb.		185		Katholisch - Männlich - 28		Durch den Strang Lebensjahre	
5. Köpflplatz M. am Briggel		(sic!) Landgericht									

### Provinzial Strafarbeiterhaus in Innsbruck

### Bärenwirtsstadel wie er jetzt aussieht



### IMPRESSUM

**Medieninhaber & Herausgeber:** Gemeinde Nassereith, Karl Mayr Straße 116a, 6465 Nassereith  
 Tel. 05265 5212, [gemeinde@nassereith.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@nassereith.tirol.gv.at)

**Redaktion:** Thomas Köhle, Manuela Mayer, Gerhard Spielmann, Sabine Thaler

**Für den Inhalt verantwortlich:** Christian Öfner | [www.dnassreider.at](http://www.dnassreider.at)

**Layout:** Sylvia M. Huber | [photographisch.at](http://photographisch.at)

**Druck:** INNUBIS Grafik- und Werbeagentur, Imst | [www.innubis.com](http://www.innubis.com)

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.